



Alpha Supraliet Primer

Farblose Spezial-Grundierung für den Einsatz mit Alpha Supraliet*

Anwendung

Zur Grundierung mineralischer und saugender Untergründe vor der Weiterbehandlung mit Alpha Supraliet* (Dispersionssilikatfarbe). Zusatzmittel für Alpha Supraliet*.

Eigenschaften

Das Produkt ist leicht zu verarbeiten und hat eine hohe Verfestigungswirkung, ist hoch wasserdampfdurchlässig und alkalibeständig.

Dichte: ca. 1,05 kg/l
 Festkörpergehalt: ca. 10 Gew. % = ca. 6 Vol. %
 VOC-EU-Grenzwert: EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/h): 50 g/l (2007) / 30 g/l (2010).
 Dieses Produkt enthält max. 10 g/l VOC.

Farbtöne

Farblos

Verarbeitung

Streichen.
 Die beste Verfestigungswirkung wird durch Einarbeiten mit der Bürste erreicht.

Mindestverarbeitungstemperatur

5 - 30 °C für Untergrund, Luft und Material.
 rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85%
 Bei sehr trockenem Wetter und starker Sonneneinstrahlung sind Maßnahmen gegen zu schnelles Trocknen zu ergreifen.

Verbrauch

Ca. 100-120 ml/m² entspricht 8 - 10 m²/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)

Trockenzeiten

Bei Normklima 23 °C / 50 % R.L. DIN 50014
 Mindestens 4-6 Stunden zwischen den einzelnen Beschichtungen.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.

Verpackung

15 l

Lagerung

Die Mindestlagerstabilität im ungeöffneten Gebinde beträgt 1 Jahr. Angebrochene Gebinde gut verschließen. Kühl und trocken aber frostfrei lagern.

Produktgruppe

Silikatfarbe (Produkt-Code M-SK01)

Zusammensetzung gemäß VdL

Polysiloxanharz, Polyacrylatharz, Siliciumdioxid, Wasser, Additive, Konservierungsmittel

Gefahrenkennzeichnung

Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

Wichtiger Hinweis

Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49 221 4006 7906. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und / oder Dampf verursachen. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Nicht bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost bis zur völligen Trocknung der Beschichtung schützen. Um gleichmäßige Oberflächeneffekte (Farbton) zu erzielen, empfehlen wir den Untergrund gleichmäßig saugend einzustellen und für eine zügige Verarbeitung nass in nass zu sorgen. Aufgrund des Verkieselungsprozesses sind Farbtonchangierungen als materialarttypisch anzusehen. Farbtondifferenzen und Fleckenbildung stellen keinen technischen Mangel dar. Um die speziellen Materialeigenschaften zu erhalten, darf Alpha Supraliet nicht mit anderen Beschichtungsstoffen gemischt werden.

Vorsichtsmaßnahmen

Wir empfehlen, vor Auftragen des Produktes Fensterscheiben und alle Flächen zu schützen, die nicht behandelt werden, um eine eventuelle Beschädigung zu vermeiden. Während der Anwendung nicht trinken, essen oder rauchen.

Sicherheitsmaßnahmen

Augen und Haut vor Spritzern schützen. Sollten doch Spritzer in die Augen oder auf die Haut gelangen, sofort mit reichlich Wasser auswaschen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung

Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Alte Silikat- und Mineralfarbenanstriche ganzflächig abbürsten und reinigen.

Ungeeignete Untergründe: z. B. Kunststoffe, Holz, waagerechte wasserbelastete Untergründe, feuchte Untergründe, Alkydharz-Beschichtungen, plasto-elastische Untergründe, nicht benetzbare Untergründe und Porenbeton-Bauteile.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und k Reidenden Bestandteilen. Kleine Untergrundschäden mit artgerechtem Füllstoff ausbessern und ggf. Nachputzstellen flutieren.

Allgemeiner Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Erhaltung der Schutzfunktion sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Bfs-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Nach der Verarbeitung kann bei frühzeitiger Feuchtigkeitsbelastung (Tau, Nebel oder Regen) Netzmittel / Emulgatoren aus der Beschichtung gelöst werden. Diese zeichnen sich dann auf der Oberfläche in Form von weißlichen Ablaufspuren ab. Da diese Hilfsstoffe wasserlöslich sind, werden sie bei späterem Regen wieder abgewaschen. Werden Fassadenbeschichtungen bei trockener Witterung ausgeführt, lässt sich dieses Erscheinungsbild vermeiden.

Neue, sandende, stark oder unterschiedlich saugende Putze CS I, CS II, CS III u. CSIV (P Ic, P II u. P III) sowie festhaftende, verwitterte, k Reidende mineralische Altbeschichtungen

Grundbeschichtung

Eine Grundbeschichtung Alpha Supraliet Primer 1:1 mit Wasser verdünnt (bei stark saugenden Untergründen 2x nass in nass)

Zwischenbeschichtung

Eine Zwischenbeschichtung mit Alpha Supraliet* bis max. 5% mit Alpha Supraliet Primer verdünnt.

Auf kontrastreichen Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Alpha Supraliet* max. 5% eingestellt mit Alpha Supraliet Primer

Schlussbeschichtung

Eine Schlussbeschichtung mit Alpha Supraliet* max. 5% verdünnt mit Alpha Supraliet Primer

Feste, schwach saugende Putze CS I, CS II, CS III u. CSIV (P Ic, P II u. P III), mineralisch Leichtputze sowie festhaftende, gut erhaltene mineralische Altbeschichtungen

Grundbeschichtung

Eine Grundbeschichtung Alpha Supraliet* 10-15% verdünnt mit Alpha Supraliet Primer

Schlussbeschichtung

Eine Schlussbeschichtung mit Alpha Supraliet* max. 5% verdünnt mit Alpha Supraliet Primer

Auf kontrastreichen Untergründen zusätzlich eine Schlussbeschichtung mit Alpha Supraliet* max. 5% eingestellt mit Alpha Supraliet Primer

Matte Dispersionsfarbenanstriche, Siliconharzemulsionsfarben und Kunststoffdispersionsputze. Auf festhaftenden, nicht meh lenden, aber k Reidenden Untergründen.

Grundbeschichtung

Eine Grundbeschichtung Alpha Supraliet Primer 1:1 mit Wasser verdünnt (bei stark saugenden Untergründen 2x nass in nass)

Zwischenbeschichtung

Eine Zwischenbeschichtung mit Alpha Supraliet* bis max. 5% mit Alpha Supraliet Primer* verdünnt.

Auf kontrastreichen Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Alpha Supraliet* max. 5% eingestellt mit Alpha Supraliet Primer

Schlussbeschichtung

Eine Schlussbeschichtung mit Alpha Supraliet* max. 5% verdünnt mit Alpha Supraliet Primer

Matte Dispersionsfarbenanstriche, Siliconharzemulsionsfarben und Kunststoffdispersionsputze. Auf festhaftenden, nicht k Reidenden Untergründen.

Grundbeschichtung

Eine Grundbeschichtung Alpha Supraliet* 10-15% verdünnt mit Alpha Supraliet Primer

Schlussbeschichtung

Eine Schlussbeschichtung mit Alpha Supraliet* max. 5% verdünnt mit Alpha Supraliet Primer

Auf kontrastreichen Untergründen zusätzlich eine Schlussbeschichtung mit Alpha Supraliet* max. 5% eingestellt mit Alpha Supraliet Primer

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.